

Der Stiftungspreis 2011

Ausschreibung des Konstruktionswettbewerbes der Günther Weber Stiftung

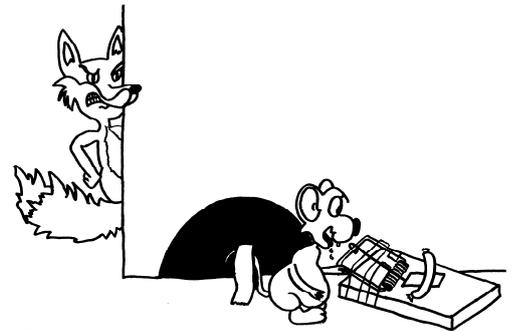
Die Günther Weber Stiftung schreibt im Rahmen des MUNT-Turniers 2011 des Albert-Einstein-Gymnasiums Neubrandenburg (AEG) einen Konstruktionswettbewerb aus.

Bewerben können sich einzelne Schüler oder Schülergruppen (maximal 3 Schüler pro Gruppe) der Klassenstufen 8 bis 10 der Schulen des geplanten neuen Großkreises in der Mecklenburger Seenplatte. Teilnehmer am Konstruktionswettbewerb müssen nicht, aber können gleichzeitig auch Starter am MUNT-Turnier des AEG sein. Die Auswertung des Konstruktionswettbewerbes und die Ehrung der Preisträger erfolgt zwischen dem Einzel- und dem Mannschaftswettbewerb des MUNT-Turniers.

Konstruktionsbeiträge (einschließlich geforderter schriftlicher Dokumentation) sind **bis spätestens 30.06.2011** bei der Firma Weber Maschinenbau in Neubrandenburg einzureichen.

Die „Story“ des Konstruktionswettbewerbes:

„MUNTI-Maus“ mag sehr gern Würstchen. Die ewig hungrige MUNT-Füchsin möchte dagegen MUNTi verspeisen und stellt deshalb überall Mausefallen auf, um den dicken Mäuserich zu fangen. Der ist aber viel zu schlau und entschärft alle Fallen. Mittlerweile hat er ein ganzes Lager davon und überlegt, ob er sie nicht anders nutzen könnte. Seine neueste fixe Idee: Vielleicht sind sie auch zum Schneiden seiner geliebten Würstchen geeignet.



Die Wettbewerbsaufgabe:

Unterstützt MUNTI in seinem Vorhaben. Untersucht experimentell, ob es technisch möglich ist, eine Würstchenschneidemaschine zu entwickeln, die nach MUNTis umweltgerechtem Wunsch nur durch eine einzige, einmal gespannte Mausefalle (als „Motor“) angetrieben wird. Als „Schnittmesser“ möchte MUNTI ausschließlich handelsübliches 80g-Papier (Kopier- oder Druckerpapier) ein- oder mehrlagig verwenden. Bei einer mehrlagigen Variante dürfen die einzelnen Lagen durch geeignete Klebstoffe verbunden werden. Es ist aber nicht erlaubt, die Schnittkante selbst durch weitere härtere Materialien zu verstärken. Die Befestigung des „Schnittmessers“ sowie technische Lösungen zur Kraftübertragung von der Mausefalle auf das Schnittmesser sind dagegen frei wählbar.

Sonstige Ausschreibungsbedingungen:

- Um Chancengleichheit zu gewährleisten, dürfen nicht eigene Mausefallen verwendet werden, sondern der Stifter des Konstruktionswettbewerbes stellt fabrikatsgleiche, speziell gekennzeichnete, handelsübliche Mausefallen für die Bewerber zur Verfügung, die nach Eingang der Bewerbung zeitnah per Post an die Schulen zugesandt werden.

- Ergänzend zum praktischen Konstruktionsergebnis ist eine zugehörige kleine schriftliche Dokumentation einzureichen. Sie sollte enthalten: eine Funktionsbeschreibung der letztendlich abgegebenen „Maschine“ einschließlich eventueller Sicherheitshinweise, eine Begründung für die Wahl verwendeter Materialien und konstruktiver Lösungen, **eine Beschreibung wichtiger Stationen des Entwicklungsweges in Wort und Bild, in der also auch ausdrücklich Misserfolge und gesammelte Erfahrungen beschrieben sein sollen.**
- Bei der Bewertung spielen eine Rolle: Funktionstüchtigkeit (beurteilt wird hier, welche Schnitttiefe in einem handelsüblichen Wiener Würstchen erreichbar ist), Sicherheit der Konstruktion, gutes Design, Qualität der Dokumentation, Originalität der technischen Lösungen.
Über die Preisvergabe entscheidet im Vorfeld eine Jury, die sich aus Vertretern der Günther Weber Stiftung und des Albert-Einstein-Gymnasiums zusammensetzt. Einzelne gelungene Wettbewerbsbeiträge sollen im Rahmen des MUNT-Turniers vorgeführt und die Preisträger durch den Stifter des Preises ausgezeichnet werden. Für die besten Teilnehmer sind hochwertige Preise vorgesehen.
- Der Stifter behält sich vor, dass er sehr gelungene oder originelle Beiträge nach dem Wettbewerb (einschließlich Dokumentation) für Präsentationszwecke mit Autorennennung einbehält.
- MUNT-Maus weiß aus eigenen schlimmen Erfahrungen, wie schmerzhaft Mausefallen und scharfe Gegenstände sein können. Bei den Konstruktionsversuchen besteht durch die gespannte Mausefalle, das rotierende „Papiermesser“ sowie eventuelle weitere bewegliche Teile durchaus eine ernst zu nehmende Verletzungsgefahr. Eine Wettbewerbsteilnahme ist für Schüler deshalb nur möglich, wenn die Eltern schriftlich (siehe Formular) akzeptieren, dass der Stifter des Preises sowie das AEG für eventuelle Schäden nicht haftbar gemacht werden können.

Die vorderen Plätze in allen drei Wettbewerbssteilen (MUNT Einzel- und Mannschaftswettbewerb, Konstruktionswettbewerb) werden durch Preise in einem Gesamtwert von 10.000 € geehrt, die von der Günther Weber Stiftung gesponsert werden.

Die Zusendung der nötigen **Bewerbungsformulare zur Anmeldung** erfolgt an die interessierten Schulen **ausschließlich nach entsprechender Anfrage** an die e-mail-Adresse munt.aegnb@gmx.de .

Konstruktionsbeiträge (einschließlich geforderter schriftlicher Dokumentation) sind **bis spätestens 30.06.2011** bei der Firma Weber Maschinenbau in Neubrandenburg einzureichen.

Kurze telefonische Auskünfte (jedoch nicht Anmeldungen!) für Eltern oder Schulen sind zu erhalten unter 0395/5551675 (Hr. Steinwehr).